

Spielzeug im Bewertungsfokus

Schon seit einiger Zeit stellen wir in TOYS unter der Rubrik „Spiele im Test“ von spiel gut ausgezeichnete Gesellschaftsspiele vor. Ab der nächsten Ausgabe präsentieren wir an dieser Stelle Spielzeug, das die spiel gut-Auszeichnung bekommen hat.

Der Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug e.V. begutachtet Spielmaterialien unterschiedlicher Art wie Babyrasseln, elektrische Eisenbahnen oder auch Malstifte. Mit allen Produkten haben Kinder gespielt und wurden dabei beobachtet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden zusammen mit dem Spielzeug einem Fachgremium vorgestellt, das über die spiel gut-Auszeichnung entscheidet.

Die Meinung der Experten aus verschiedenen Fachgebieten findet in ihrer Zusammenfassung durchaus auch bei Herstellern Gehör. Stellt sie doch einen fundierten Teil des Feedbacks über ein Produkt dar. Das spiel gut-Siegel ist in erster Linie eine Empfehlung für Verbraucher und wird trotz der vielen Bewertungsportale im Internet als unabhängige Fachberatung wahrgenommen und abgefragt. Das orangefarbene Siegel ist laut Aussage des Fachhandels oft ausschlaggebender Punkt bei der Kaufentscheidung. Für Online-Händler ist es leichter, die Auszeichnung schnell zu kommunizieren, im Netz kann nach spiel gut ausgezeichneten Artikeln direkt gesucht werden.

Der Hersteller erhält die spiel gut-Urkunde in der Regel erst, nachdem die Verpackungen fertig sind. Das Aufkleben der spiel gut-Etiketten ist im technischen Ablauf dann nicht mehr zu bewerkstelligen. So bleiben für die Werbung der Händlerkatalog, die Homepage beziehungsweise der Shop und die Händlerportale. Einmal im Monat wird die spiel gut-Homepage aktualisiert und um die neuesten Auszeichnungen erweitert. Interessierte können sich sowohl die jüngsten Auszeichnungen als auch das Gesamtverzeichnis aller aktuell ausgezeichneten Spielmaterialien ansehen. Die Kriterien können für alle Spielzeugarten angewendet werden.

Die spiel gut Bewertungskriterien

• Ist das Spielzeug für die empfohlene Altersgruppe geeignet?

Spielzeug wird vom Hersteller für eine bestimmte Altersgruppe konzipiert und empfohlen. Es sollte deshalb auch den Ansprüchen des Kindesalters in jeder Beziehung genügen. Ein Spielzeug, das nur Kleinkinder interessiert, aber die Geschicklichkeit älterer Kinder verlangt, ist unbrauchbar und kann nur enttäuschen. Auch Spielzeug, das zu wenig verlangt, führt zu Enttäuschungen und als Folge zur Ablehnung.



Ingetraud Palm-Walter ist Erzieherin und Vorstandsmitglied beim spiel gut Arbeitsausschuss Kinderspiel und Spielzeug e.V.



• Fördert das Spielzeug Fantasie und Vorstellungsvermögen?

Fantasie und Vorstellungsvermögen können durch Spielzeug angeregt oder eingeschränkt werden. Spielzeug hemmt und stört Einfallsreichtum, wenn es unnötige Grenzen setzt, wie zum Beispiel automatisch funktionierendes Spielzeug, das Kindern kein Eingreifen erlaubt.

• Knüpft das Spielzeug an altersgerechte Lebenserfahrungen an?

Kindern fällt es leichter, jene Dinge und Themenwelten nachzuspielen, die sie selbst erleben, zum Beispiel die Baustelle vor dem Haus oder der Campingurlaub. Spielzeug, das das Nachspielen altersgerechter Themen ermöglicht, hilft dem Kind, diese Lebenserfahrungen zu vertiefen.

• Bietet das Spielzeug vielfältige und fortwährende Spielmöglichkeiten?

Die Nutzung eines Spielzeugs hängt von den Spielmöglichkeiten ab, die es Kindern bietet. Spielsachen sollten deshalb vielseitig

zu verwenden oder ausbaufähig sein, über lange Zeit benutzt werden können und vorhandenes Spielzeug ergänzen.

• Ist das Material für den Spielzweck geeignet?

Grundsätzlich ist kein Material gut oder schlecht. Es sollte dem Spielgegenstand und seiner Benutzung angemessen sein, beispielsweise die Kugelbahn aus Holz, der Sandeimer aus Kunststoff oder das Kuscheltier aus Plüsch.

• Wie präsentieren sich Gestaltung, Farbe und Form des Spielzeugs?

Spielzeug hilft, das kindliche Empfinden für ästhetische Formen, harmonische Farben und schöne Gestaltung zu entwickeln. Spielzeug in vereinfachter Form lässt Kinder das Wesentliche erkennen. Überflüssige Dekorationen lenken vom eigentlichen Spiel ab. Ähnlich ist es mit Farben: Übertrieben buntes Baumaterial stört beim Bauen und Konstruieren.

• Ist das Spielzeug zu klein, zu groß, zu leicht oder zu schwer?

Die richtige Größe des Spielzeugs hängt vom Spielzweck und vom Alter der Kinder ab. Solange sie noch ungeschickt sind, braucht es Spielzeug, bei dem sie gut zupacken können: größere Bausteine oder einen großen Ball, den sie mit beiden Armen aufnehmen können. Gewicht ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl von Spielzeug: Das große Lastauto aus Holz kippt nicht schnell, ist aber zu schwer, um vom Kleinkind getragen zu werden.

• Wie ermittelt man die richtige Anzahl und passende Menge an Spielmaterial?

In einem Grundbaukasten beispielsweise muss eine ausreichende Anzahl von Baumaterial für vernünftige Bauwerke vorhanden sein. Auch das Verhältnis von Grundbausteinen und Sonderteilen muss passen.

• Wie sind das Spielzeug und seine Mechanik konstruiert?

Sichtbar und verständlich sollten Konstruktion und Mechanik des Spielzeugs für Kleinkinder sein. Der Einblick in einfache technische Zusammenhänge ist zunächst wichtiger als äußerliche Modelltreue. Spielzeug mit unsichtbar ablaufenden Funktionen eignet sich erst für Kinder, die wissen, wie das Funktionieren zustande kommt.

• Entsprechen die Haltbarkeit und Lebensdauer dem Spielzweck?

Die Haltbarkeit eines Spielzeugs muss dem Spielzweck und der Dauer des Gebrauchs entsprechen.

• Ist das Spielzeug sicher?

Sicherheit bedeutet für jedes Spielzeug und für jedes Kind etwas anderes. Aktuell geltende Sicherheitsnormen müssen vom Hersteller vor einer spiel gut-Begutachtung bestätigt sein.

• Ist das Spielzeug umweltverträglich?

Wie umweltverträglich ein Spielzeug ist, bewerten wir anhand mehrerer Faktoren. Dazu zählen das verwendete Material, der Energieaufwand und die Umweltbelastung bei der Produktion, beim Gebrauch und bei der Entsorgung, die Langlebigkeit des Spielzeugs, die Reparierbarkeit und Recyclingmöglichkeiten.

www.spielgut.de

Anzeige

www.toys-kids.de

Unabhängige Messezeitung SEIT 20 JAHREN

Bilingual Fair Journal

TOYS up TOP MEDIUM FOR INTERNATIONAL BUYERS - PREMIUM TRADE FAIRS

Errscheinungstermin zur Spielwarenmesse 2017
03.01.2017

NEUER SONDERTEIL
LOOK FORWARD
PBS

Media und Marketing

Nicole Martin (Ltg.)
Telefon +49 7221 502-229
n.martin@goeller-verlag.de

Jolante Oesterle
Telefon +49 7221 502-216
joesterle@goeller-verlag.de

Corinna Bonsignore
Telefon +49 7221 502-225
c.bonsignore@goeller-verlag.de

Media international

Elvira Ulrich
Telefon +49 7225 987-648
e.ulrich@goeller-verlag.de

Anzeigenschluss: 09.12.2016